Mediterraner, deutscher und skandinavischer Stil

Heide international

Auf der Floristikshow „Heide International" haben drei Floristmeisterinnen gezeigt, wie unterschiedlich Heide in den verschiedenen Ländern eingesetzt wird. Herausgekommen sind mediterrane, deutsche und skandinavische Dekorationen aus Heide. Deutschland liegt nicht nur als Land zwischen Italien und Dänemark, sondern auch in der Art der Gestaltung.

Puristisches Dänemark

Skandinavier verarbeiten Heide „natürlich, wild-romantisch und möglichst ohne Dekorationen", erzählt Claudia Bøje Hansen aus Dänemark. In ihren Kränzen und Gestecken werden unbehandelte Naturmaterialien verwendet, die oft ebenso rau sind wie die Landschaft. „Heide fügt sich hier sehr gut ein, mit den klaren Formen und Farben sowie der zurückhaltenden Ausstrahlung", sagt die Floristmeisterin.

▲ Die Floristinnen (v.l.) Annette Gottmann aus Italien, Isabel Joeden aus Deutschland und Claudia Bøje Hansen aus Dänemark bei „Heide International" auf der Messe GAFA in Köln.

Opulentes Italien

Eine „Bella Figura" machen nicht nur die Italiener selbst: Auch die Blumendekoration sollte beeindrucken: „In Italien muss alles etwas opulenter sein, wir lieben viele Accessoires, den großen Auftritt", erzählt Annette Gottmann lachend. Die Italienerin aus Cortina d´Ampezzo ergänzt: „Die weichen Farbtöne der Heide kann man wunderbar mit frischen, knalligen Farben, zum Beispiel von Physalis ergänzen."

Facettenreiches Deutschland

Eine ruhige, klare Floristik, die themenorientiert umgesetzt wird, diesen Trend hat Floristmeisterin Isabel Joeden in Deutschland ausgemacht. „Heide wird in verschiedenen Stilrichtungen verwendet, von filigran über rustikal bis schlicht und puristisch, sie bekommt durch die unterschiedliche Verwendung immer wieder einen anderen Ausdruck", erzählt sie begeistert. Isabel Joeden setzt die unterschiedlichen Arten und Sorten der Heide als gestalterisches Element ein. Der Facettenreichtum von Heide eignet sich hierfür sehr gut.

Serviceangebot für Journalisten:

Alle Fotos und die Texte dieses Medienservice können Sie sich ab sofort unter:
http://www.azerca.de/medienservice aus dem Internet herunterladen.

Wild, aber gebändigt erscheint der Heidekranz aus weißen Callunen. ▼

◀ Mit den großzügig herabhängenden Bändern wirkt der Kranz herbstlich und festlich zugleich.

Italienisch-mediterran

▲ Der Textilkranz wurde mit wetterbeständiger Wolle, Bändern und Draht auf einen Strohrömer geflochten, so dass ein Kranzkorb entsteht, der locker mit Erica gracilis-Zweigen, Blumen und Zierobst befüllt werden kann.

Annette Gottmann aus Italien liebt es voluminös. ▶

Hier ist die Verpackung wichtiger als der Inhalt: Gelborangene Rosen und Physalis akzentuieren farblich als Füllung - die Heide außen sind aber der eigentliche Attraktionspunkt mit hoher Fernwirkung. ▼

◀ Die Heidezweige werden mit Holzleim auf eine Taschenform aus dem Fachhandel geklebt, die mit gelben David Austin Rosen, Hortensien, Dahlien und Schneebeeren gefüllt wird.

◀ Dieser Kranz besteht aus vielen Kränzen: Callunen und Erica gracilis, aber auch Grün-Erle und Wollbänder kommen zum Einsatz, die oben mit einem breiten Filzband zusammengehalten werden.

Skandinavisch pur

▲ Mit diesem ungewöhnlichen Brautstrauß aus Rosenblüten und Erica gracilis wird es bestimmt **der** schönste Tag im Leben.

◀ Claudia Bøje Hansen aus Dänemark setzt auf ein pures, nordisches Design.

Natürlich, klar und modern wirken die grünlaubigen und weißblühenden Callunen mit Schneebeeren und Treibholz im Korb. ▼

▲ Filz trifft auf Florales: Erica gracilis-Zweige, Hortensien, Grün-Erle, Schneebeere und Zierlauch ergeben eine wild-blühende Tischdekoration.

▲ Weide und Heide sind ein tolles Paar. Hier mit weißen Callunen und Zierobst.

◀ Bei diesem Werkstück werden Harztöpfe auf einen Kranz geklebt, die mit Callunen, Heuchera, Glockenheide, und Steingartengewächsen bepflanzt werden. Die Zwischenräume wurden mit Moos ausgefüllt, Hagebutten, Ziergurken und Ranken der Ackerwinde als Dekoration eingesetzt. Der Korbkranz wird von Innen und Außen mit Filztopfband beklebt.

Facettenreich deutsch

Isabel Joeden, Floristmeisterin aus Deutschland ist fasziniert von den unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten, die Heide bietet. ▶

Bei diesem Windlicht wurden vier kleine Strohrömer aufeinander gelegt und mit Draht fixiert. Anschließend wurde alles mit einem Kranzband und mit Erica gracilis umwickelt. Noch ein schönes Glas in die Mitte gestellt und der Rand mit Blüten und Früchten dekoriert – fertig ist ein sehr individuelles Windlicht, dass sich sehr lange hält. ▼

Die Harztöpfe werden mit Oasis Fix auf das Brett geklebt und dann mit Erica gracilis, Gaultherien und Daboecien bepflanzt. Hagebuttenzweige umspielen die Töpfe. ▼

◀ Die mit Filzstückchen beklebte Kunststoffschale wird farblich passend bepflanzt mit Callunen, Erica gracilis und Daboecia.

Facettenreich deutsch

Wer eine romantische Dekoration bevorzugt, sollte auf weiße und roséfarbene Ericen und Callunen setzen. ▶

◀ Dasselbe in Grün: Heuchera und Heidesorten in Grün-Weiß wirken frisch und modern.

Impressum & Kontakt:
Sondergruppe Azerca
im ZVG e. V.
Bettina Banse
Geschäftsführung
Godesberger Allee 142-148
D 53175 Bonn
fon: 02 28.8 10 02.51
fax: 02 28.8 10 02.48
info@azerca.de
Fotos: Azerca

Agentur PRESSTO
Katrin Schmidt
Corneliusstraße 15
D 50678 Köln
fon: 02 21.88 88 58.16
fax: 02 21.88 88 58.88
schmidt@pressto.de

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Fotos wünschen.

Das Thema des nächsten Medienservice:

»Shabby Chic«